

Grundlagen der Suchtarbeit 2021

Certificate of Advanced Studies CAS

G06



Leitidee

Professionelles Handeln im Suchtbereich erfordert spezifisches Fachwissen und Reflexionsfähigkeit, ein breites Repertoire an Handlungsstrategien und Offenheit für Interdisziplinarität und Kooperation. Die Weiterbildung an der FHNW bietet hierzu ein MAS-Programm sowie zwei verschiedene CAS-Programme an, das CAS «Praxis der Suchtberatung» sowie das CAS «Grundlagen der Suchtarbeit».

Das CAS-Programm «Grundlagen der Suchtarbeit» bietet eine differenzierte Bestandsaufnahme zur Suchthematik in Forschung, Behandlung, Politik und Gesellschaft. Praxisrelevante Ursachen- und Verlaufsmodelle von stoffgebundenen wie auch stoffungebundenen Abhängigkeiten werden vorgestellt sowie Diagnostik- und Behandlungskonzepte anwendungsbezogen reflektiert. Verschiedene Handlungsfelder in der Prävention und Frühintervention, Behandlung sowie der Schadensminderung werden aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Disziplinen beleuchtet sowie ethische wie auch geschlechts- und kulturspezifische Überlegungen angestellt.

Nebst den praxisrelevanten Einblicken durch ausgewiesene Fachleute in zentrale Felder der Suchtarbeit steht der Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in das eigene fachliche Handeln im Fokus. Das professionelle Selbstverständnis wird reflektiert und gefördert. Dazu bieten wir auf der Grundlage der neusten Kenntnisse der Erwachsenenbildung und Hochschuldidaktik ein abwechslungsreiches Lehr-Lernarrangement.

Ziele	Die Teilnehmenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse der historischen, politischen, gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Zusammenhänge in Bezug auf Suchtmittel und -probleme. - einen Überblick über Strategien und zentrale Akteure der nationalen und kantonalen Suchtpolitik und Suchthilfe. - Wissen über aktuelle Konsumtrends sowie neue Herausforderungen. - Grundlagen wirksamer Ansätze der Prävention, Frühintervention, Behandlung und Schadensminderung für Menschen mit einer Suchtmittelabhängigkeit oder einer Verhaltenssucht. - praxisrelevante Kenntnisse von Diagnosen sowie neurobiologischen und pharmakologischen Aspekten der Behandlung und Auswirkungen von Suchtmitteln. - eine Übersicht über Verhaltenssuchte sowie Kompetenzen in der Behandlung von Online- und Glückspielsucht. - Differenziertes Wissen über Essstörungen (Bulimie, Anorexie, Adipositas und Orthorexie). - eine Reflexion der eigenen Haltung und Arbeitsweise sowie der Grenzen des eigenen Handelns. - fundierte Kenntnisse der ethischen und kulturspezifischen Grundsätze in der Suchtarbeit. - Wissen um den geschlechtergerechten Ansatz in der Suchthilfe.
Daten	15. März 2021 - 30. November 2021 Zeiten 8.45-16.45 Uhr
Zielgruppe	Diplomierte Fachpersonen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Pflege und Rehabilitation, die Aufgaben im Suchtbereich übernehmen
Aufbau	22 Programmtage à 8 Lektionen, inkl. vier halbtägige begleitete Lerngruppen und 2 Tage Kolloquium. Eine schriftliche Arbeit aus einem eigenen Interessenfeld sowie ein Synthesebericht auf der Grundlage eines Lerntagebuchs wird erarbeitet und am Kolloquium präsentiert. Gesamtaufwand: 450 Stunden, 15 ECTS-Kreditpunkte Das CAS-Programm wie auch alle mit «G-Nummern» bezeichneten Programmtage können einzeln absolviert werden. Das CAS-Programm schliesst mit dem Certificate of Advanced Studies ab. Gleichzeitig bildet dieses CAS-Programm die Voraussetzung für den MAS Spezialisierung in Suchtfragen.
Leitung	Prof. Irene Abderhalden, lic.phil., Dozentin FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, dipl. Sozialarbeiterin Prof. Urs Gerber, lic.phil. I, Dozent, FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Leiter MAS Spezialisierung in Suchtfragen, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Zürich
Dozierende	<i>Abderhalden Irene, Prof., lic phil I, Dozentin FHNW, dipl. Sozialarbeiterin</i> <i>Bachmann Christian, MSc Soziale Arbeit, Fachstellenleiter und Beauftragter für Suchtfragen Kanton Solothurn</i> <i>Battaglia Denise, Dozentin FHNW</i> <i>Beck Thilo, Dr. med., Chefarzt ARUD, Zürich</i> <i>Dürsteler Kenneth, Leitender Psychologe, Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen UPK Basel</i> <i>Ernst Marie-Louise, lic. phil. I, Psychologin, selbständig</i>

Gerber Urs, lic.phil. I, Dozent FHNW, Leiter MAS Spezialisierung in Suchtfragen
Isenschmid Bettina, Dr. med., M.M.E., Chefärztin KEA Spital Zofingen AG, Psychiatrie
und Psychotherapie FMH, Psychosomatik SAPP
Kling Georg, Psychologe, Integrierte Suchthilfe, Winterthur
Krebs Marcel, Dr. Soziologe, dipl. Sozialarbeiter, Dozent FHNW
Nieuwenboom Wim, Dr., Dozent und Forscher, FHNW
Poespodihardjo Renanto, Leitender Psychologe, Zentrum für Abhängigkeitserkrankun-
gen, Universitäre Psychiatrische Kliniken in Basel
Saissi Franziska, Dr. med., Oberärztin Somatik, PUK Zürich
Schmid Otto, Dr. phil., Suchtcoach, Basel
Schwemmer Heike, Dr. med
Wolf Julia, Dr. rer.nat., Institut für Bio- und Medizinethik, Universität Basel

Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW in Grundlagen der Suchtarbeit
Ort	Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Olten
Kosten	CHF 6'600 inkl. Unterlagen Das CAS-Programm wird im Rahmen der Weiterbildung im Suchtbereich durch das BAG unterstützt.
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Christina Corso, Weiterbildungsadministration, T +41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch

Programm

Durchführungsdaten 2021

Certificate of Advanced Studies CAS Grundlagen der Suchtarbeit

Unit	Inhalte		Dozierende	Datum	
1	Einführung – Kulturelle und historische Aspekte der Suchthematik und Suchtpolitik – Modelle, Formen, Diagnosen und Behandlungsansätze von Suchtstörungen		Abderhalden Irene Gerber Urs	MO	15.3.2021
			Gerber Urs	DI	16.3.2021
2	Epidemiologie von Suchtstörungen – Epidemiologie verstehen – Aktuelle Konsumtrends, Zahlen und Fakten Suchtpolitik und Suchthilfe an der Schnittstelle zur Praxis	G21	Nieuwenboom Wim Krebs Marcel	MO	12.4.2021
			Abderhalden Irene Krebs Marcel Bachmann Christian	DI	13.4.2021
3	Suchtprävention, Früherkennung und Frühintervention – Was wirkt? Ansätze und Kriterien wirksamer Suchtprävention und Frühintervention Lerngruppentreffen I		Abderhalden Irene	MO (VM)	10.5.2021
			Gerber Urs Krebs Marcel Schmid Otto	MO (NM)	10.5.2021
4	Substanzgebundene Abhängigkeiten im legalen Suchtbereich: Alkohol – Diagnostik und Behandlung einer Alkoholabhängigkeit – Neurobiologie und Pharmakologie des Alkohols	G24	Gerber Urs	DI	11.5.2021
5	Substanzgebundene Abhängigkeiten im legalen Suchtbereich: Tabak – Neurobiologie und Pharmakologie des Tabaks – Diagnostik und Behandlung einer Tabakabhängigkeit Substanzgebundene Abhängigkeiten im legalen Suchtbereich: Psychoaktive Medikamente – Behandlungsansätze bei einer Medikamentenabhängigkeit – Neurobiologie und Pharmakologie psychoaktiver Medikamente Herausforderung Neuroenhancement: Hirndoping oder Medikamentenmissbrauch?	G41	Gerber Urs	MO	14.6.2021
			Schwemmer Heike	DI (VM)	15.6.2021
			Wolf Julia	DI (NM)	15.6.2021
6	Sucht im Alter Lerngruppentreffen II		Dürsteler Kenneth	MI (VM)	16.6.2021
			Abderhalden Irene Gerber Urs Krebs Marcel Schmid Otto	MI (NM)	16.6.2021
7	Substanzgebundene Abhängigkeiten im illegalen Suchtbereich: Suchtkranke verstehen und begleiten – Klassifikation von Substanzen u. Konsumtrends (mit Fokus auf Kokain u. Designerdrogen) – Süchtiges Verhalten verstehen – Beratungsansätze	G50	Schmid Otto	MO	5.7.2021
				DI	6.7.2021

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

8	Behandlung des problematischen Konsums psychotroper Substanzen (G51) – Behandlungsansätze und pharmakologische und neurobiologische Aspekte des problematischen Konsums psychotroper Substanzen		Beck Thilo	MO (VM)	16.8.2021
	Körperliche Krankheiten bei Konsumierenden psychotroper Substanzen		Saissi Franziska	MO (NM)	16.8.2021
9	Verhaltenssüchte mit Fokus Glücksspiel und Onlinesucht Teil I – Überblick über Verhaltenssüchte – Konzepte und Störungsbilder I – Diagnostik und Behandlung I	G52	Poespodihardjo Renanto	DI	17.8.2021
	Glücksspiel und Onlinesucht Teil II – Konzepte und Störungsbilder II – Diagnostik und Behandlung II		Poespodihardjo Renanto	MO	6.9.2021
10	Essstörungen – Konzepte und Krankheitsbilder (Bulimie, Anorexie, Adipositas u.a.) – Behandlungsansätze	G53	Isenschmid Bettina	DI	7.9.2021
11	Trauma, Migration und Sucht		N.N.	MO (VM)	20.9.2021
	Lerngruppentreffen III		Abderhalden Irene Gerber Urs Krebs Marcel Schmid Otto	MO (NM)	20.9.2021
12	Bedeutung der Angehörigen in der Suchtarbeit Mit Schwerpunkt auf (erwachsene) Kinder suchtkranker Eltern – Risiko und Schutzfaktoren identifizieren – Gefährdungssituationen erkennen u. hilfreich intervenieren	G54	Abderhalden Irene Kling Georg	MO	18.10.2021
13	Gender und Diversity in der Suchtarbeit	G55	Ernst Marie-Louise	DI	19.10.2021
14	Ethik in der Suchtarbeit	G56	Battaglia Denise	MO	8.11.2021
15	Vertiefungsthema		N.N.	DI	9.11.2021
16	Kolloquium Gesamtsynthese		Gerber Urs Abderhalden Irene	MO-DI	29.-30.11.2021
	Lerngruppen IV Individuelle Treffen mit Dozierenden		Abderhalden Irene Gerber Urs Krebs Marcel Schmid Otto	Termine nach Vereinbarung	

Anmeldung

zum CAS-Programm
vom

Grundlagen der Suchtarbeit (G06)
15. März bis 30. November 2021

Persönliche Angaben

Name(n)

Vorname(n)

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

 P

@ P

 G

@ G

Geburtsdatum

Bürgerort/Kanton

Studienabschluss

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse

Privat

Geschäft

E-Mail-Adresse für Korrespondenz

Privat

Geschäft

Rechnungsadresse

Privat

Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Beilagen

- Lebenslauf
- Diplomkopie der Ausbildung
- Schriftliche Darlegung der Motivation

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die vollständigen Anmeldeunterlagen an:

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Christina Corso, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
oder per E-Mail an: christina.corso@fhnw.ch